

Augsburger neueste Nachrichten Schwäbischer Kurier

Augsburg 1864

Eph.pol. 59 mx-1864,10/12

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10541531-4

Dritter Jahrgang.

Nr. 331.

Ratholiken: Eligius.

Protestanten: Longinus.

# Kugsburger Neueste Nachrichten.

Verlag und Eigenthum von L. W. Jörg.

Donnerstag den 1. Dezember 1864.

Ein Pfening mit Recht ist besser denn tausend mit Unrecht.

△ **Stadt-Theater.** Eine der interessantesten Benefizvorstellungen, die bis jetzt stattgefunden, bot uns Montags Hr. Piers durch Aufführung von „Bürger und Molly“, und ist nur zu bedauern, daß der pecuniäre Erfolg hinter den Erwartungen zurückgeblieben ist. Besonders waren es die Logen ersten Rangs, diese erklärten Feinde jeder Vorstellung außer Abonnement, die sich durch wirklich trostlose Leere hervorthaten. Es hätte uns übrigens gewundert, wenn es anders gewesen wäre. Von den Darstellern nennen wir zuerst Hr. Piers. Ist es ihm auch nicht ganz gelungen, aus der herrlichen Rolle des „Bürger“ ein vollendetes Kunstgebild zu schaffen, so ist doch die Anstrengung, womit er seine Mittel in vollstem Umfange, in einzelnen Scenen sogar mit namhafter Wirkung zu verwerthen suchte, nicht zu unterschätzen, besonders, wenn man bedenkt, daß ihm eine Aufgabe zugetheilt war.



an welcher Künstler von Auf zuweilen scheitern. Am vollständigsten reüssirte nach einstimmigem Urtheil Frl. Paris. Wir halten uns gerne von Ueberschwenglichkeit fern, deshalb genüge es zu sagen, daß ihre Leistung als Dora eine brillante war und wir uns nicht erinnern können, auf diesen Brettern je eine bessere gesehen zu haben. Raum weniger gut war Frl. Waldau, die, unterstützt durch ihre gewinnende, ganz zur Rolle passende Persönlichkeit den Charakter der Molly mit einer Empfindung und Fülle der Poesie wieder gab, die uns den Muth nimmt, gerade hier minder getroffene Stellen zu berühren. Die Partie des „Onkel Christian“, die so verlockend zu Uebertreibungen ist, wurde durch Hrn. Fröhlich vortrefflich gegeben. Hr. Düringsfeld (Herzog), Hr. Arnold (General), sowie Hr. Broda (Gleim) behandelten ihre kleinen Rollen mit mehr Aufmerksamkeit, als wir Hrn. Schmitz (Hahn) nachrühmen können, der besonders gegen den Schluß des Stückes eine Gleichgültigkeit an den Tag legte, die zu dem Eifer der Uebrigen auffallend kontrastirte. Hr. Piers, Frl. Waldau und Frl. Paris wurden, letztere bei offener Scene, gerufen.